

Kusuri Products Limited

www.kusuri.co.uk



SICHERHEITSDATENB

LATT

FLUKE P

Erstellungsdatum: 28.5.2015

Revisionsnr.: 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs/Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: FLUKE P 250 ml, 500 ml, 1 Ltr.

CAS- Oxydipropanol: 25265-71-8 Praziquantel: 55268-74-1

Nummer: FLUP2/FLUP3/FLUP4

Produktcode:

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Fischmedikation für Koi-Karpfen

Nicht empfohlen: Für alle anderen Arten

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Kusuri Products Limited
12 Wentworth Road
Heathfield Industrial Estate
Newton Abbot
Devon
TQ12 6TL
Großbritannien

Tel.: +44 (0)1626 836600

Fax: E- +44 (0)1626 836700

Mail: kay@kusuri.co.uk QM

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: +44 (0)1626 836600

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Karz. Kat. 2: H351; Chronisch
gewässergefährdend, Kat. 3: H412;

Wichtigste schädliche Wirkungen: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise: H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H412: Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

SICHERHEITSDATEN

BLATT

FLUKE P

Gefahrenpiktogramme: GHS08



Sicherheitshinweise: P281: Persönliche Schutzausrüstung bei Bedarf benutzen.
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P308/P313: Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P405: Unter Verschluss aufbewahren.
P501: Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Dieses Produkt wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

vPvB: Dieses Produkt wird nicht als vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Identität: Oxydipropanol, Praziquantel.

CAS- 25265-71-8, 552268-74-1

Nummer: 246-770-3, 259-559-6

CAS-

Nummer:

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich ausspülen.

Augenkontakt: Geöffnete Augen mehrere Minuten lang unter laufendem Wasser ausspülen. Anschließend einen Arzt aufsuchen.

Einatmen: An die frische Luft gehen. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Den Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Anhaltender Kontakt kann zu Rötung, Reizung und trockener Haut führen.

Augenkontakt: Reizend für die Augen. Symptome übermäßiger Exposition können Rötungen und Schmerzen sein.

Einatmen: Dämpfe können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Sprühnebel kann eine Reizung

der Atemwege
verursachen.

Verschlucken: Gastrointestinale Symptome, einschließlich Magenbeschwerden.
Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen.
Durchfall. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Rauschsymptome
verursachen.

Verzögert / Sofort auftretende Wirkungen: Keine weiteren relevanten
Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Soforthilfe / Spezialbehandlung: Eine geeignete Augendusche sollte sofort verfügbar sein.

SICHERHEITSDATENB LATT

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Feuerlöschaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen. Wassernebel, alkoholfesten Schaum oder Kohlendioxid verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Bei Erwärmung oder im Brandfall können sich giftige Gase bilden. Oxide von Kohlenstoff. Beißender Rauch oder Dämpfe. Obwohl nicht als entflammbar eingestuft, ist dieses Produkt brennbar. Es kann sich bei hoher Temperatur entzünden. Geschlossene Behälter können bei Erhitzen aufgrund des Druckaufbaus heftig bersten. Beim Sprühen gegen eine offene Flamme oder anderes glühendes Material können sich die Aerosoldämpfe entzünden. Lösungsmitteldämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise für die Brandbekämpfung: Bei der Brandbekämpfung gegebenenfalls ein umluftunabhängiges Atemgerät verwenden. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit einem Wasserschleier kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Fortgeschrittene oder massive Brände aus sicherer Entfernung oder von einem geschützten Platz aus bekämpfen. Ablaufendes Wasser kontrollieren und von Abwasserkanälen und Wasserläufen fernhalten. Bei Gefahr von Wasserverschmutzung die zuständigen Behörden informieren.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei versehentlicher Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Zu Details über personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Das Einatmen von Dämpfen und den Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Im Freien die Windrichtung beachten. Unbeteiligte im Freien auf der dem Wind zugewandten Seite und von der Gefahrenstelle fern halten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Undichtigkeiten möglichst ohne Risiken einzugehen stoppen. Alle Entzündungsherde löschen. Funken, Flammen, Hitze und Rauchen meiden. Belüften. Vermeiden, dass Verschüttetes oder Ausgelaufenes in Wasserkanäle, Abflüsse oder Wasserläufe gelangt. Vorsichtig sein, weil Fußböden und andere Flächen rutschig werden können. Verschüttungen mit Sand, Erde oder einem anderen nicht brennbarem Material aufnehmen. Zur fachgerechten Entsorgung in verschleißbare, gekennzeichnete Bergungsbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Zu Details über Schutzkleidung siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabungsanforderungen: Direkten Kontakt mit dem Stoff vermeiden. Hitze, Funken und offenes Feuer meiden. Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen und Sprühnebeln vermeiden.

SICHERHEITSDATENB LATT

Ausreichende Belüftung des Bereichs sicherstellen. Handhabung in geschlossenen Räumen und beengten Bereichen unterlassen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: In einem kühlen, gut belüfteten Bereich unter 20°C lagern. Behälter fest geschlossen halten.

Vor Zündquellen und Hitze schützen.

SICHERHEITSDATENB LATT

7.3. Spezifische Endanwendungen

| | |
|---------------------|---|
| Spezifische | Fischmedikation für Koi-Karpfen |
| Endanwendung | Nicht die auf dem Etikett angegebene Dosierungsempfehlung überschreiten. Überdosierung verursacht Fischsterben. |

n:

Vorsicht:

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte: n.z.

8.1. DNEL/PNEC-Werte

DNEL / PNEC Keine Daten verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen:n.z.

Atemschutz: n.z.

Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitril oder Latex. EN 374 (EU)

Augenschutz: Augenschutz, Schutzbrille. EN 166 (EU) Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Schutzkleidung.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Zustand:Flüssig

Farbe: Rosa

Schmelzpunkt/Schmelzbereich °C: n.z.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben: Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität: Stabil unter den empfohlenen Transport- oder Lagerbedingungen. Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Alkalien.

10.2. Chemische Stabilität

Chemische Stabilität:Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen:Unter normalen Transport- oder Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition gegenüber nachstehend aufgeführten Bedingungen oder Materialien kann es zur Zersetzung kommen. Reagiert mit starken Oxidationsmitteln. Reagiert mit starken Säuren. Reagiert mit starken Alkalien.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze und Frost. Hitze, Flammen und andere Zündquellen meiden. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

**SICHERHEITSDATENB
LATT**

SICHERHEITSDATENB LATT

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu meidende Materialien: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Alkalien.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Oxide von Kohlenstoff. Thermische Zersetzung oder Verbrennen kann Kohlenstoffoxide und andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Relevante Gefahren des Stoffs:

| Gefahr | Einwirkungsmodus | Basis |
|--|--|---|
| Oxydipropanol: | 95 % als inerte(r) Lösungsvermittler | |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Nicht als hautreizend eingestuft | |
| Schwere Augenschäden/Augenreizung | Nicht als augenreizend eingestuft | |
| Sensibilisierung der Atemwege und der Haut | Nicht als Inhalationsallergen eingestuft. | |
| <u>Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition</u> | | |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition | Nicht als spezifisch zielorgantoxisch nach einmaliger Exposition eingestuft. | |
| <u>Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition</u> | | |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition | Nicht als spezifisch zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition eingestuft. | |
| Aspirationsgefahr | Nicht als Aspirationsgefahr zu betrachten | |
| Praziquantel: | Weniger als 5 % an Gewicht | |
| Akute Toxizität – oral | LD ₅₀ > 5000 mg/kg | Basierend auf Testdaten |
| Akute Toxizität – dermal | LD ₅₀ > 5010 mg/kg | Basierend auf Testdaten |
| Akute Toxizität – Inhalation | LC ₅₀ 2,34 mg/l | Basierend auf Testdaten |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |
| Schwere Augenschäden/Augenreizung | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |
| Sensibilisierung der Atemwege und der Haut | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |
| KMR-Wirkungen (Karzinogenizität, Mutagenizität und Reproduktionstoxizität) Karz. 2 | IARC | Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1 % vorhanden ist, wird vom IARC als begründet, aber nicht bestätigt krebserregend für Menschen eingestuft. |

SICHERHEITSDATENB LATT

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Keine Reizwirkung.

Augenkontakt: Keine Reizwirkung.

Verschlucken: Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

Einatmen: Kann bei Einatmen gesundheitsschädlich sein. Kann die Atemwege reizen.

Verzögert / Sofort auftretende Wirkungen: Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Oxydipropanol: 95 % als inerter Lösungsvermittler

Akute Toxizität – Fische LC₅₀/96 Std. *Oryzias latipes*
(Reiskärpfling)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere: EC₅₀/48 Std. > 100 mg/l (*Daphnia magna*)

Akute Toxizität - Wasserpflanzen: EC₅₀/72 Std. > 100 mg/l (*Daphnia magna*)

Chronische Toxizität – Fische im frühen Entwicklungsstadium: NOEC, : <1,0 - < 10 mg/l,

**Chronische Toxizität -
Wirbellose
Wassertiere:** NOEC, : <1,0 - < 10 mg/l,

Ökotoxizität: Die Produktbestandteile sind nicht als umweltgefährdend eingestuft.
Große oder häufige Verschüttungen können jedoch schädliche
Auswirkungen auf die Umwelt haben.

**Praziquantel: Weniger als 5 % an
Gewicht**

Akute Toxizität – Fische: EC₅₀/48 Std. > 35 mg/l
(*Daphnia*)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Keine signifikante Bioakkumulation.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen
verbreiten. Wenn das Produkt
ins Erdreich gelangt, wird es mobil und kann das Grundwasser verunreinigen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Identifikation: Dieses Produkt enthält keine als PBT eingestuft Stoffe. Dieses

vPvB: Produkt enthält keine als vPvB eingestuft Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungsverfahren: In einen geeigneten Behälter verbringen und bei der zuständigen
Behörde Informationen zur Entsorgung einholen. Das Produkt darf
nicht in die Kanalisation gelangen.

NB: Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass bezüglich der Entsorgung möglicherweise regionale oder nationale Bestimmungen zu beachten sind.

SICHERHEITSDATENB

LATT

SICHERHEITSDATENB LATT

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN- Nummer:

UN-Nummer: ADR, AND, IMDG, IATA n.z.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Versandbezeichnung: ADR, AND, IMDG, IATA Kein Gefahrgut

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: ADR, AND, IMDG, IATA n.z.

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: ADR,
AND, IMDG, IATA n.z.

14.5. Umweltgefahren

Umweltschädlich: Nein Gewässergefährdend:
Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen

Vorsichtsmaßnahmen: n.z.

en: Tunnelcode: n.z.

Transportkategorie:

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Hersteller-Lizenznr.: SAM0002 gemäß VMD-Bestimmungen.

COSHH: Control of Substances Hazardous to Health (COSHH) Regulations 2002

HSE: Health and Safety at Work Act 1974

H.S.E. Guidance Note EH40 (Occupational Exposure Limits).

Dangerous Substances and Explosive Atmospheres Regulations

2002. Regulations 2009 (SI 2009 No. 1348) (as amended) ["CDG

2009"]. Manual Handling Operations Regulations 1992

EU-Gesetzgebung: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.

Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (in geltender Fassung).

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16.

Dezember 2008 zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geltender Fassung).

Entscheidung 2000/532/EG der Kommission zur Änderung der Entscheidung 2001/118/EG über ein Abfallverzeichnis und Verzeichnis gefährlicher Abfälle im Sinne der Richtlinie 75/442/EWG des Rates über Abfälle und der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle in jeweils geltender Fassung.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine chemische Sicherheitsbewertung wurde durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Sonstige Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 453/2010 der Kommission erstellt.

SICHERHEITSDATENBLATT

SICHERHEITSDATENB LATT

Haftungsausschluss: Die vorstehenden Angaben wurden nach bestem Wissen zusammengestellt, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher lediglich als Richtlinie zu betrachten. Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die sich aus dem Umgang oder Kontakt mit dem Produkt ergeben.

Abkürzungen und Akronyme: *ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)*
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CAS: Chemical Abstracts Service (Unterabteilung der American Chemical Society) *LC₅₀: Letale Konzentration, 50 Prozent*
LD₅₀: Letale Dosis, 50 Prozent
EC₅₀: Wirksame Konzentration, 50 Prozent
NOEC: Höchste unwirksame Dosis